

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff capital management AG

Nr. 16 vom 2. August 2021

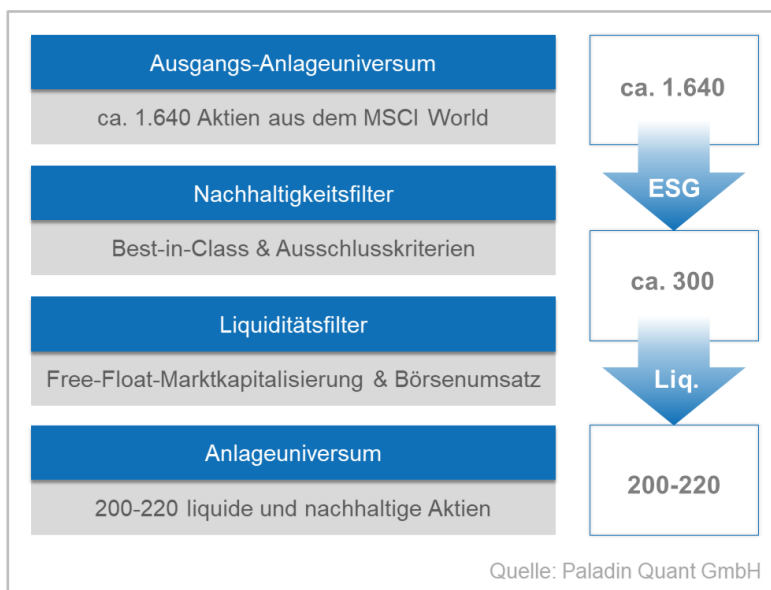
Erscheinungsweise: zweimal monatlich
21. Jahrgang / Seite 1

Liebe Leserin,
Lieber Leser,



Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter

Kürzlich haben wir von Dr. Oliver Klehn, Ideengeber, Initiator und Manager des PALADIN QUANT AKTIEN GLOBAL NACHHALTIG (WKN A2N68R), welchen wir Ihnen in Ausgabe 5/2020 ausführlich vorgestellt haben, erfahren, dass es gesellschaftsseitig per 01.08. zu einer Änderung kommen wird! Hintergrund ist, dass man sich einvernehmlich und im Guten darauf geeinigt hat, die Paladin Quant GmbH nicht mehr unter dem Dach der Paladin-Gruppe zu führen. Hierzu wird Oliver Klehn die GmbH komplett übernehmen und in SIQNA Asset Management GmbH umbenennen. Auch der Fonds wird entsprechend in **SIQNA AKTIEN GLOBAL NACHHALTIG** umbenannt. An der Strategie, dem Stil oder dem Management ändert sich aber nichts. SIQNA steht im Übrigen für **S**icherheit **Q**uantitatives Management und **N**achhaltigkeit. Wir haben die Chance genutzt und dem Manager ein paar Fragen gestellt. Seine Antworten wollen wir Ihnen nicht vorenthalten.



Wie zufrieden sind Sie mit der Entwicklung der Strategie seit Auflage? „Wir können sehr zufrieden sein. Wir hätten uns aber in den Monaten von Mai 2020 bis März 2021 eine höhere Performance gewünscht. Von der Auflage im Oktober 2019 bis zum Beginn des Crashes 2020 haben wir eine sehr ordentliche Rendite erzielt. Wir konnten anschließend den Drawdown in der Crash-Phase gegenüber dem MSCI World deutlich reduzieren. Auch von der Erholung konnten wir bis Mai 2020 überdurchschnittlich profitieren. In den anschließenden zehn Monaten hatten wir jedoch eine Seitwärtsbewegung zu verzeichnen, während der MSCI World deutlich zulegen konnte. Dies ist dem Risikoprofil geschuldet. Auch dem MSCI World Minimum Volatility ging es so. Zyklische Aktien waren sehr stark gefragt. Die noch immer hohen Korrelationen erlaubten uns allerdings auch keine

Umschichtung in offensivere Aktien, sodass wir uns wie der MSCI World Min. Volatility bewegten. Ab Mai 2021 konnten wir aufgrund der günstigen Korrelationen den Technologiesektor deutlich übergewichten, sodass wir in den letzten Monaten eine deutliche Überrendite gegenüber dem MSCI World Min. Volatility und auch dem MSCI World verzeichnen. Insgesamt haben wir den MSCI World Min. Volatility, der unserem Risikoprofil entspricht, seit Fondsaufgabe deutlich hinter uns gelassen. Gegenüber dem MSCI World liegen wir aber zurück. Sollte sich die Renditeschere von MSCI World und MSCI World Min. Volatility künftig schließen, erwarten wir eine deutliche Aufholung unseres Fonds gegenüber dem MSCI World“, so Klehn.

Wie erklären Sie das auffallende Performance-Plus seit Mai 2021, nachdem der Fonds über Monate eine Seitwärtsbewegung/Performanceschwäche verzeichnet hat? Dr. Klehn: „Dafür gibt es vor allem zwei Gründe. Zum einen waren offensive Titel bei Investoren lange Zeit beliebter als Aktien mit defensiven Merkmalen, auf die Fonds mit Minimum-Volatility-Ansatz setzen. In den letzten Monaten ist nun zu beobachten, wie sich diese Lücke zu schließen beginnt. Zum anderen ist aufgrund günstiger Korrelationen derzeit der Sektor Technologie übergewichtet, was sich in den letzten Wochen positiv auf die Entwicklung ausgewirkt hat.“ Der Fonds wird nach einem quantitativen Modell verwaltet, welches sich hinsichtlich der Volatilität am MSCI World Minimum Volatility orientiert.

Worin unterscheidet sich die im Fonds angewandte Strategie vom Index selbst? „Wir unterscheiden uns in zwei wesentlichen Punkten. Der erste Punkt betrifft die quantitative Methodik, der zweite Punkt bezieht sich auf den Nachhaltigkeitsansatz. Zum quantitativen Ansatz: Wir versuchen, die Schwankungen unseres Portfolios zu minimieren. Dabei spielen neben Volatilitäten besonders Korrelationen eine entscheidende Rolle. Hier betrachten wir allerdings, anders als klassische Ansätze, nicht gleitende Durchschnitte der Vergangenheit, die wir einfach in die Zukunft fortschreiben. Wir verwenden hingegen moderne Mustererkennungsverfahren, um das vorherrschende Marktregime zu erkennen. Die verschiedenen Marktregime unterscheiden sich voneinander aber nicht durch die Richtung der Aktienmärkte, sondern vielmehr durch unterschiedliche Volatilitäten und Korrelationen und zwar auch die der Zinsmärkte. Während man die Richtung der Märkte nur schwer prognostizieren kann, sind solche Marktregime tendenziell stabiler. Basierend auf dem jeweils aktuellen Marktregime führen wir eine Szenario-Simulation durch (ca. 100.000 Szenarien täglich). Das optimale Portfolio ergibt sich durch Berücksichtigung aller Szenarien als dasjenige Portfolio, das sich im Durchschnitt am besten verhält.“

Wodurch wollen Sie gegenüber dem Index eine Überrendite erzielen? Dr. Oliver Klehn: „Zum einen durch den von uns beschriebenen quantitativen Ansatz. Dieser erlaubt uns – sofern das Marktregime das aufgrund der Korrelationen zulässt – eine deutlich höhere Gewichtung volatilerer, aussichtsreicherer Aktien ohne die Volatilität des Gesamtportfolios zu erhöhen. Das konnte man in den letzten Monaten sehen: Durch unsere Übergewichtung im Gesundheits- und Technologiesektor konnten wir nicht nur den MSCI World Minimum Volatility, sondern auch seinen großen Bruder, den MSCI World deutlich outperformen. Der zweite Faktor ist unser ambitionierter Nachhaltigkeitsansatz. Einerseits weisen unserer Meinung nach Aktien mit guter Nachhaltigkeitsbewertung langfristig ein geringeres Rückschlagsrisiko auf, was eine neue, weitere Dimension des Risikomanagements bedeutet. Andererseits ist zu erwarten, dass Investoren künftig verstärkt in nachhaltige Aktien investieren werden. Geld wird in nachhaltige Anlagen umgeleitet. Davon wird ein nachhaltiges Portfolio unserer Meinung nach durch höhere Performancebeiträge profitieren.“ Wir denken, dass diese Strategie auch zukünftig überzeugen wird und Anleger, die sich mit quantitativen Strategien beschäftigen, global und nachhaltig investieren möchten, sollten sich diese einmal näher anschauen. Wir bedanken uns beim Management und wünschen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg! Wechseln wir von der Quant-Ecke zum Stockpicking:

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

„Wir suchen die Wahrheit, finden wollen wir sie
aber nur dort, wo es uns beliebt.“

(Marie von Ebner-Eschenbach)



Michael Bohn

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Michael Bohn, Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdp) • weitere Redakteure: Volker Schilling Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Tom Jordi Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.